

Dresden, 17.07.2026

Pressemitteilung

A14: Brückenabbruch bei Grimma

Am Freitag, 31.07.2026, beginnen die Abrissarbeiten des Überführungsbauwerkes „21Ü2“ bei Grimma.

Das Brückenbauwerk führt über die A14, ist Bestandteil der Gemeindeverbindungsstraße zwischen den Ortschaften Grottewitz und Würschwitz und befindet sich rund 2,5 Kilometer westlich der Anschlussstelle Mutzschen.

Im vergangenen Oktober wurde die Brücke nach Hinweisen auf eine kritische Schädigung aus Sicherheitsgründen voll gesperrt.

Weitere Informationen dazu und zum Ersatzneubau finden Sie [hier](#).

Die Maßnahme gliedert sich in mehrere Zeiträume.

Vom 20.07.2026 bis 31.07.2026 erfolgen zunächst der Aufbau der für die Baustelle notwendigen Verkehrssicherung sowie vorbereitende Arbeiten unter Sperrung des Standstreifens. In dieser ersten Phase kommt es zudem zu einem Linksverzug der zwei Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen. Der Verkehr wird weiterhin zweistreifig geführt.

Der Abbruch der wesentlichen Elemente, wie Brückenüberbau, Bauwerkspfeiler und Pfeilerfundamente im Mittelstreifen, findet **vom 31.07.2026, 20:00 Uhr, bis 03.08.2026, 05:00 Uhr**, unter Vollsperrung der A14 statt. Die Arbeiten laufen in dieser Phase rund um die Uhr.

Aufgrund der Vollsperrung wird der Verkehr ab den Anschlussstellen Mutzschen und Grimma abgeleitet. Damit werden in diesem Zeitraum auch die Auffahrten der Anschlussstellen Mutzschen in Fahrtrichtung Leipzig und Grimma in Fahrtrichtung Dresden gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die dritte Phase dauert vom 03.08.2026 bis voraussichtlich 07.09.2026 an. Ein im Baufeld vorhandenes Fernmeldekabel muss zunächst verlegt werden, bevor der Abbruch von weiteren Fundamenten im Randbereich erfolgen kann.

Die Arbeiten in Phase drei werden ebenfalls unter Sperrung des Standstreifens durchgeführt. Die zwei Fahrstreifen werden in beiden Fahrtrichtungen erneut nach links verschoben, bleiben den Verkehrsteilnehmenden jedoch vollständig erhalten.

In einer letzten Phase, welche bis Ende September andauert, erfolgt die Wiederherstellung des Mittelstreifens. Der Verkehr wird rechtsseitig auf weiterhin jeweils zwei Fahrstreifen an der Maßnahme vorbeigeführt (Rechtsverzug).

Die Kosten des Rückbauprojektes betragen rund 700.000 Euro.
Der Ersatzneubau wird parallel geplant.

Die Autobahn GmbH des Bundes bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Um einen sicheren und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir zudem darum, die Abrissarbeiten nicht zu besichtigen und die Baustelle keinesfalls zu betreten!

Wir informieren am 2. August 2026 im Rahmen einer Pressemitteilung tagesaktuell über den Stand der Arbeiten und werden ebenfalls Fotos von der Maßnahme zur Veröffentlichung bereitstellen.

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Bei Anfragen aus den Bereichen Medien und Presse wenden Sie sich bitte an

Julia Grotjahn

Referentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

M: +49 152 25 38 71 99

presse.ost@autobahn.de

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Ost | Außenstelle Dresden
Großenhainer Straße 7 · 01097 Dresden

Weitere Informationen:

www.autobahn.de/ost



@DieAutobahnGmbH



@autobahn_bund



@dieautobahn